



▶ Studientag / Online

# CRISPR/Cas: Patentrezept für die Landwirtschaft?

Die neuen Gentechniken in  
der Diskussion

Studientag / Online

**CRISPR/Cas: Patentrezept für die Landwirtschaft?**

Samstag, 6. März 2021, 9.30–16 Uhr

**Kosten:** Eintritt frei

**Anmeldung:** Die Teilnahme ist nur nach vorheriger  
Nr. 109 Anmeldung möglich, gerne über unsere Website.

Telefon: 0761 31918-0  
mail@katholische-akademie-freiburg.de  
Katholische Akademie, Wintererstraße 1, 79104 Freiburg

www.katholische-akademie-freiburg.de



Titelmotiv: Tobias Arhelger / Shutterstock

Samstag, 6. März 2021, 9.30–16 Uhr

# CRISPR/Cas: Patentrezept für die Landwirtschaft?

## Die neuen Gentechniken in der Diskussion

Im Jahr 2012 wurde die neue Gentechnikmethode CRISPR/Cas entdeckt, die jüngste der Genom-Editierungs-Methoden und gleichzeitig die, die am leichtesten zu handhaben ist. Seitdem wirft der Einsatz dieser Techniken in der Landwirtschaft viele Fragen auf. Am 25. Juli 2018 wurde CRISPR/Cas durch ein Urteil des Europäischen Gerichtshofs als Gentechnik eingestuft. Mit Hilfe dieses Verfahrens gezüchtete Organismen müssen seitdem das gleiche Zulassungsverfahren durchlaufen wie die mit klassischer Gentechnik gezüchteten Produkte.

Befürworter halten die neuen Gentechniken für das Mittel der Wahl: Sowohl die Frage der Welternährung als auch die Anpassung der Landwirtschaft an sich ändernde Umweltbedingungen durch den Klimawandel können in ihren Augen durch CRISPR/Cas gelöst werden. Gegner der neuen Gentechniken machen sich Sorgen um die Tatsache, dass langfristige Auswirkungen auf Menschen und Umwelt bisher unbekannt sind und Risiken bergen: Einmal verbreitete gentechnisch veränderte Organismen sind nicht mehr rückholbar.

Ist der Einsatz der neuen Gentechniken in der Landwirtschaft verantwortbar? Wie können Nutzen und möglicher Schaden, Potentiale und Risiken gegeneinander abgewogen werden? Braucht es die neuen Gentechniken für eine nachhaltige Landwirtschaft?

Wir laden Sie herzlich ein!

### In Zusammenarbeit mit der Katholischen Landvolkbewegung und dem AktivForum Gentechnik und Biopatentierung

**Leitung:** Martina Braun MdL (AktivForum Gentechnik und Biopatentierung, Freiburg)  
 Angelika Pietschmann (Katholische Landvolkbewegung)  
 Norbert Schwab (Katholische Akademie)

## Programm

Samstag, 6. März 2021

9.15	Einloggen
9.30	<b>Begrüßung und Einführung</b> Norbert Schwab (Katholische Akademie) Martina Braun MdL (AktivForum Gentechnik und Biopatentierung, Freiburg)
	<b>Prinzip und Möglichkeiten von CRISPR/Cas in der Pflanzenzüchtung</b> Prof. Dr. Thomas Miedaner (Landessaatzuchtanstalt Hohenheim)
	<b>Risiken und Grenzen der neuen Gentechniken aus der ökologischen Perspektive</b> Dr. Angelika Hilbeck (Agrarökologie, Zürich)
11.15	Pause
11.30	<b>Sozialethische Einordnung und Bewertung der neuen Gentechniken</b> Prof. Dr. Thomas Potthast (Ethik, Theorie und Geschichte der Biowissenschaften, Tübingen)
12.30	Mittagspause
13.30	<b>Impuls</b> <b>CRISPR/Cas: »Patentrezept für die Landwirtschaft?«</b> Martina Braun MdL (AktivForum Gentechnik und Biopatentierung, Freiburg)
14.00	<b>Podiumsdiskussion</b> mit Harald Ebner MdB (Mitglied im Ausschuss für Ernährung und Landwirtschaft, Berlin) Dr. Christian Eichert (BIOLAND Baden-Württemberg, Esslingen) Pdraig Elsner (Badischer Landwirtschaftlicher Hauptverband e. V., Freiburg) Dr. Angelika Hilbeck (Agrarökologie, Zürich) Prof. Dr. Thomas Miedaner (Landessaatzuchtanstalt Hohenheim) Moderation: Bettina Locklair (Katholische Landvolkbewegung Deutschland, Berlin)
16.00	Ende des Studientages